

NEWSLETTER

der Beauftragten der Stadt Peine für

Gleichstellung * Familie * Integration

Juni 2023

1. Jahrgang | Nr. 01/2023

Gemeinsam handeln: „Sprache und Sport für Mädchen und Jungen“

Ein Projekt der Beauftragten für Gleichstellung, Familie und Integration

Peine (BF) Die Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine, Frau Banafsheh Nourkhiz, hatte in Kooperation mit der VGHS Burgschule Peine, der Takva Moschee und der Stadtjugendpflege das Frühjahrsprojekt Gemeinsam handeln: „Sprache und Sport für Mädchen und Jungen“ vom 27.03.2023 bis zum 31.03.2023 initiiert und finanziert.

Zielsetzung:

Bei dieser Maßnahme handelte es sich um ein Pilotprojekt für neu eingewanderte Jungen und Mädchen die über wenig Deutschkenntnisse verfügen. Diese Zielgruppe hatte zu dieser Zeit keine Möglichkeit einen intensiven Deutschkurs zu besuchen, der Grundlage für einen erfolgreichen Schulabschluss in Deutschland ist. Weiterhin sollte ermittelt werden, welcher Fortbildungsbedarf in diesem Bereich tatsächlich besteht.

Umsetzung:

Die Sprachkurse wurden von dem qualifizierten Dozenten Arif Aktas in der Burgschule durchgeführt.

Parallel fand ein sprachbewusstes Fußballtraining für denselben Teilnehmerkreis in der Sporthalle der Burgschule statt. Das Fußballtraining und die Betreuung in der Sporthalle wurde von den zwei kompetenten und erfahrenen Trainern Mendim Haziri vom Jugendzentrum Nr. 10 und Lütfü Tosun vom Verein Takva Peine übernommen.

Herausgeber:

STADT Peine

Beauftragte für Gleichstellung,
Familie und Integration

Das Koordinationsbüro
der Beauftragten der Stadt Peine für
Gleichstellung, Familie und Integration

Kantstraße 5
31224 Peine
Redaktionshotline: 05171/49-9214

An dem Projekt hatten insgesamt zwölf neu in Deutschland eingewanderte Mädchen (sechs) und Jungen (sechs) aus der Burgschule aus verschiedenen Herkunftsländern teilgenommen.

Abschluss:

Nach Abschluss des Projektes organisierte das Büro der Beauftragten für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine dann am 08.06.2023 eine Abschlussveranstaltung in den Räumlichkeiten der Burgschule. Bei dieser Veranstaltung überreichte die Beauftragte der Stadt Peine den Schülerinnen und Schülern die Teilnahmezertifikate und kleine Präsente. Es wurde auch ein kleiner Imbiss gereicht.



In einer Gesprächsrunde mit der Beauftragten, Frau Nourkhiz, dem Schulleiter, Herrn Schönaich, und den Akteuren stellten sich die Schülerinnen und Schülern dann vor und teilten ihre Erfahrungen und Wünsche mit. Unter allen Teilnehmern bestand Konsens, dass die Sprache eine zentrale Rolle für den schulischen Erfolg spielt und dass es ohne gute Sprachkenntnisse sehr schwierig sein wird einen Schulabschluss zu erreichen. Nourkhiz versprach daraufhin auch aufgrund des nunmehr festgestellten Bedarfs weitere Projekte für jugendliche Zugewanderte umzusetzen.

Das Erlernen und die Anwendung der deutschen Sprache, die Verbesserung der Kommunikation untereinander, die Stärkung von Geist und Körper durch kombiniertes Training, die Teambildung von Jungen und Mädchen in einer Gruppe, die Entwicklung einer starken Gemeinschaft, die Respekt- und Akzeptanzförderung unter den Geschlechtern sind zentrale Ziele des Projektes.

Ausblick:

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus dem Pilotprojekt hat die Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine das dreijährige Projekt „Zukunftsperspektiven für Jugendliche durch Bildung eröffnen“ in Kooperation mit der Burgschule initiiert, das zu 90% aus dem Integrationsfonds finanziert wird.

Bisher konnten in kurzer Zeit mit wenig Aufwand gute Ergebnisse in diesem Bereich erzielt werden.

Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren weitere Bildungsprojekte mit Sprachförderung in Verbindung mit Sport, die die Zukunftsperspektiven der jungen Menschen fördern, an anderen Schulen initiiert.



Projektpartner:

Burgschule Peine

